



Leseprobe

Anja Förster, Dr. Peter Kreuz

Macht, was ihr liebt!

66 1/2 Anstiftungen das zu tun, was im Leben wirklich zählt

»Das Buch [...] ist wie eine frische Dusche und animiert dazu, Dinge neu zu denken.«
myself, 02/15

Bestellen Sie mit einem Klick für 14,00 €



Seiten: 208

Erscheinungstermin: 02. März 2015

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

66 1/2 Anstiftungen das zu tun, was im Leben wirklich zählt

Mit diesem frischen und mitreißenden Buch fordern Anja Förster und Peter Kreuz Sie auf, das Leben zu leben, das Sie sich selbst wünschen. Aus ihren beliebtesten Kolumnen haben sie 66½ inspirierende Episoden ausgewählt, die vor allem eines machen: Mut. Mut, die erstklassige Version Ihrer selbst zu sein statt der zweitklassigen Version eines anderen.

Seid außergewöhnlich!

Jedes der kurzen Kapitel hat eine konkrete Idee, erzählt ungewöhnliche Erlebnisse, stellt außergewöhnliche Menschen vor oder beleuchtet herausragende Unternehmen. Allen Episoden gemein ist: Irgendetwas daran hat die Autoren begeistert – und diese Begeisterung ist ansteckend. Seid leidenschaftlich!

Keiner von uns ist ein Opfer der Umstände. Jeder von uns kann einen Unterschied machen – mit Mut, Gestaltungswillen und Leidenschaft. Es ist Ihre Wahl. Ihre Entscheidung. Ihr Leben. Nicht die Umstände bestimmen, sondern Sie selbst.

Seid unbequem!

Wer für das einsteht, was für ihn im Leben wesentlich ist, der stößt andere bisweilen vor den Kopf. Die Autoren stiften den Leser an, auch mal die Regeln zu brechen, auch mal zu irritieren, auch mal Querulant zu sein: Und zwar dann, wenn es die eigenen Überzeugungen erfordern.

Seid anspruchsvoll!

Verantwortung ist der Preis der Freiheit – die Autoren packen den Leser nicht in Watte. Sie fordern ihn heraus, mehr vom Leben zu erwarten, als am Abend mit leerem Blick von der Arbeit heimzutrotten. Spaß am Leben bedeutet immer auch Spaß beim Arbeiten.

ANJA FÖRSTER
PETER KREUZ

MACHT,
WAS IHR LIEBT!

66 ½ Anstiftungen das zu tun,
was im Leben wirklich zählt

Pantheon

Bildnachweis: iStockphoto, Calgary/ArtisticCaptures: 12; iStockphoto, Calgary/oseASReyes: 56; iStockphoto, Calgary/wragg: 94; iStockphoto, Calgary/Andrew Rich: 132; iStockphoto, Calgary/CactuSoup: 170

Die Texte dieses Buches sind erstmals als Kolumnen im »Backstage-Report« der beiden Autoren erschienen und entstanden in den Jahren 2008 bis 2012.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Lux Cream liefert Stora Enso, Finnland.

Der Pantheon Verlag ist ein Unternehmen der
Verlagsgruppe Random House GmbH

Erste Auflage
Februar 2015

Copyright © 2015 by Pantheon Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlaggestaltung: Büro Jorge Schmidt, München
Satz: Ditta Ahmadi, Berlin
Druck und Bindung: CPI, Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-570-55265-0

www.pantheon-verlag.de

INHALT

- 9 **VORWORT**
- 13 **SEID AUSSERGEWÖHNLICH!**
Finden statt suchen 15 Growth Mindset oder Fixed Mindset – Auf welcher Seite wollen Sie stehen? 18 Soziale Homophilie – Warum es sich lohnt, ab und zu etwas ANDERES zu tun 21 Warum »I will try to climb Ayers Rock« auf keinem T-Shirt steht 24 Sei ein seltener Vogel – Von der Schwierigkeit, sein Ding zu machen 27 Philippe Petit: »Unmöglich? Ja! Also lass uns an die Arbeit gehen.« 30 Exploitation versus Exploration 34 Build to last? Build to impact! 37 Die umgekehrte Bewerbung 40 Curry, Kunst und die drei Schritte zu einem unschlagbaren Angebot 44 The Fun Theory: Anders macht mehr Spaß 47 Specialisterne, Mirakle Couriers & Vita Needle 50 Danke! 53
- 57 **SEID LEIDENSCHAFTLICH!**
Bon Voyage! 59 Der Preis der Freiheit 62 Routine frisst Sprit 65 Balance nervt! 68 Warum wir viel mehr Macht haben, als wir glauben 70 Vormundschaft und Fettsteuer 72 Die Zukunft gehört den Springsteens dieser Welt 75 Nur richtig starke Emotionen geben Innovation echte Magie und Power 77 Echte Qualität in allem, was wir tun 80 Vom Triumph des gelangweilten Regisseurs 83 W Hotel: Wert-

schätzungsketten statt nur Wertschöpfungsketten 85 I want to stop your heart! 88 Best Buy Camp 90

95 **SEID UNBEQUEM!**

Der Zweifel im Kopf 97 Wie soll das gehen? 100 Finden Sie Ihre Definition von Erfolg! 103 Von Gegnern, Fans und dem eigenen Weg 106 Dringend! Wichtig! Eilt! 109 Das große Trotzdem 111 Steve Martin und das oft verschwiegene Geheimnis hinter dem Erfolg 113 Einfach mal die Klappe halten 115 Corporate Troublemaker 118 An der Grenze beginnt Neuland – Von Störern, Piekern, Querulanten und Menschen, die auch mal irritieren 121 Basecamp: Der Lohn der Freiheit 124 Netflix: Die Freiheit, sich selbst frei zu geben 127 Die Elefanten-ohne-Stoßzahn-Methode – Auch für Unternehmen geeignet 130 Erfolg treibt uns zur Begegnung mit dem Teufel 132

135 **SEID ANSPRUCHSVOLL!**

Wenn dir der Film nicht gefällt, dann geh! 137 Billige Plätze am Spielfeldrand 139 »To do« or »To don't«, das ist hier die Frage! 141 90 Minuten gegen Stress 143 Schluss mit dem Frust! 146 Drei Sorten Menschen, die wir meiden 149 Worauf es ankommt 152 Warum Sie am Wochenende glücklich sein werden 154 Cut the Crap! 156 Ein Restaurant in Varanasi – Der Fluch des Selbstverständlichen 158 Es kann nur einen geben, uno, one! 161 Roche und das Anti-Bürokratie-Rezept 163 Komm, vergiss

es! 166 José Mourinho – Eine Frage der
Führungskompetenz 168 Ferran Adrià – Ein
Businessrebell, der Grundprinzipien des Kunden-
managements vom Menü gestrichen hat 170

173 **SEID WERTVOLL!**

Konsumieren oder kreieren? 175 Finde es
selbst heraus! 177 Philippe Starck – Der kreative
Mönch 179 Echte Kunst oder Malen nach Zah-
len? 181 Forscherzeit an der Grundschule 184
Vom Mythos der harten Arbeit und dem Wert
der wenigen Minuten 188 Wie relevant sind
Sie heute? 191 Erlernte Hilflosigkeit 194
Wenn Mitarbeiter zu Künstlern werden 197
Shared Space – Lasst Menschen wieder selbst
denken! 199 Jamie Lerner – Architekt des
Wandels 202 Die Macht des Beweggrunds 206

VORWORT

»Ich habe keine besondere Begabung.
Ich bin nur leidenschaftlich neugierig.«

ALBERT EINSTEIN

»Lotto-Fieber! Dieses Wochenende sechs Millionen im Jackpot!« Als wir dieses Plakat kürzlich vor einer Lotto-stelle sahen, hatte es bei uns genau den Effekt, den es haben sollte: Wir überlegten einen klitzekleinen Moment lang – und nur zu drei Vierteln im Spaß –, ob wir nicht doch einen Lottoschein ausfüllen sollten. Obwohl wir noch nie im Leben Lotto gespielt hatten.

Die Vorstellung, den Jackpot zu knacken, war spürbar reizvoll!

Allerdings nur ganz kurz. Dann sahen wir uns an, schüttelten den Kopf und lachten. Warum Glücksspiel für uns keine Option ist? Ganz einfach deshalb, weil wir im Großen und Ganzen bereits das Leben leben, das wir uns wünschen. Das heißt nicht, dass wir schon »alles erreicht«, es »geschafft« hätten oder in irgendeiner Hinsicht »am Ziel« wären. Und wir bezweifeln, ob das überhaupt jemals der Fall sein wird. Aber eines ist sicher: Kein Jackpot der Welt, keine unverhoffte Erbschaft von der verschollen geglaubten Tante aus Amerika, keine zufällig ausgeleerte Baggerschaufel voll Geld in unserem Garten würde uns unseren Zielen auch nur eine Handbreit näher bringen!

Unser Leben ist kein Zufallsprodukt und wird auch nie eines sein. Und unverdientes Geld ist generell keine Vor-

aussetzung, um glücklich zu sein. Weder für uns, noch für Sie. Wir bezweifeln ernsthaft, dass sich Ihr Leben in der Tiefe verbessern würde, wenn Sie plötzlich aus heiterem Himmel einen siebenstelligen Kontostand hätten. Die Alternative ist weniger zufällig und sicherlich anstrengender. Aber auch unendlich reicher, schöner und voller Freude:

Machen Sie, was Sie lieben!

Das Anstrengende daran ist der Punkt, an dem Sie beschließen, aufzustehen und zu einhundert Prozent Verantwortung für Ihr Leben zu übernehmen. Albert Camus hat gesagt: »Der Mensch ist nichts an sich. Er ist nur eine grenzenlose Chance. Aber er ist der grenzenlos Verantwortliche für diese Chance.«

Ihre Chance zu nutzen – niemand hat Ihnen beigebracht, wie das geht. Und es gibt keine Gebrauchsanweisung, keine Geld-zurück-Garantie und keine Do-it-yourself-Bauanleitung in sieben Schritten für Ihr Leben. Das Einzige, was Sie leiten kann, ist die Stimme Ihres Herzens und der Kompass Ihrer Neugier.

Das Schöne daran: Kein Zufall kann Ihnen einen Strich durch die Rechnung machen! Sie sind Lottofee und Gewinner zugleich! Dazu müssen Sie in keine Glaskugel schauen, sondern in Ihr Innerstes: Was will ich wirklich, was macht mich lebendig, was bringt das Funkeln in meine Augen? Das höchste Ziel in Ihrem Leben ist zu sein, wer Sie sind, und zu werden, wozu Sie fähig sind. Unterhalb von diesem Eichstrich sollte der Füllstand Ihres Lebenskrugs nicht stehen – das ist unsere tiefste Überzeugung!

Mit diesem Buch laden wir Sie ein:

Machen Sie sich auf die Suche!

Lassen Sie sich von unseren 66 ½ Ideen anstiften, das zu tun, was für Sie wirklich zählt!

Übrigens: Eine halbe Anstiftung haben Sie jetzt bereits intus. Wir wünschen Ihnen viel Freude, Impulse und Inspiration bei den restlichen 66 ...

SEID

AUSSER-

GEWÖHNLICH!

FINDEN STATT SUCHEN

Das Musée Picasso ist für uns eines der faszinierendsten Museen in Paris. Die blaue Phase, die rosa Phase, die Tuschezeichnungen, die kubistischen Kompositionen: 400 Werke schicken den Besucher auf eine Reise durch alle Schaffensphasen des Künstlers. An dieser Farb- und Formenvielfalt können wir uns einfach nicht satt sehen und schauen jedes Mal vorbei, wenn wir in Paris etwas Zeit übrig haben.

Unser Tipp, wenn Sie mal da sind: Nehmen Sie sich Zeit für die Exponate am Rande und in den kleineren Räumen. Was von weitem unspektakulär wirkt, eröffnet eine ganz neue Welt. Picasso war nicht nur Maler und Bildhauer, er machte auch Buchillustrationen, Gebrauchsgrafiken, Bühnenbilder. Ja, er schrieb sogar Gedichte und Bühnenstücke.

Diese schöpferische Bandbreite beeindruckt uns tief. Und wir fragen uns: Wie kann jemand so ein Multitalent sein? Wie gelingt es einem Menschen, so produktiv und dabei so gut zu sein?

Die Antwort muss man nicht lange suchen. In Picassos Aufzeichnungen steht der Satz:

»Ich suche nicht, ich finde.«

Aha. Okay.

Nein, Moment. Was will er denn damit sagen? Dass man ein Genie sein muss, um so ein Gesamtwerk zu vollbringen? Dass er einfach mit dem Glück gesegnet war, in allem, was er angepackt hat, erfolgreich zu sein? Dass er

im Gegensatz zu den anderen schlicht den Bogen raus hatte? Ganz ohne Anstrengung? Ganz schön hochnäsigt!

Aber nein, das kann es nicht sein. Wer den Satz so liest, der versteht ihn grundlegend falsch.

Was Picasso meint, ist den offenen Blick des Findenden beim Suchen, im Gegensatz zur eingeschränkten Sicht des Ewig-Suchenden.

Machen wir es konkret. Egal, ob es um den perfekten Job, den idealen Partner, die nächste Wohnung oder den passenden Mitarbeiter geht. Das größte Problem bei der Suche ist: Wir wissen viel zu genau, was wir suchen. Wir haben ein festes Bild vom Ergebnis im Kopf und tun uns deshalb oftmals so schwer beim Finden des realen Äquivalents.

Aber auch das andere Extrem ist häufig anzutreffen: Menschen, die offen für alles sind, aber eben auch völlig ohne Meinung und ohne Plan. Wer so sucht, ohne auch nur die leiseste Idee zu haben, was zum perfekten Job, zum idealen Partner oder zum für mich bestmöglichen Leben dazugehört, der kann nur ein Ziel haben: niemals zum Ziel zu kommen.

Was Picasso also mit dem »Finden« meint, ist kein Warten oder Hoffen, dass das Schicksal es schon richten wird. Das Letzte, was Picasso in den Sinn gekommen wäre: auf den Kuss der Muse zu warten. Stattdessen verbrachte er Tage und Nächte damit, Entwürfe zu machen und wieder zu verwerfen. Wer seine Biografie kennt, weiß, wie viele verbrannte Skizzen ihn ein einziges Gemälde gekostet haben.

